5.– 8. September 2011 in Nürnberg



Wissenstransfer par excellence

Anleitung zum Ruinieren eines Scrum-Teams

Wie man in kürzester Zeit jegliche Agilität in der Softwareentwicklung verliert

Udo Wiegärtner

conplement AG, Nürnberg



Stoppt Scrum!

Wo kommen wir hin, wenn...



- …Pläne nichts mehr wert sind?
- ...Softwareentwickler unsere Prozesse mit Füßen treten?
- ...wir dauernd mit dem Auftraggeber reden anstatt zu implementieren?
- ...wir auf jede Veränderung reagieren würden?
- Das wäre doch Anarchie, oder?
- Agile Anarchie!
- Agile Scrum Anarchie!

Stoppt Scrum!



- Agile Entwicklung wird uns nicht kampflos besiegen!
- Scrum muss weg!
- Sie brauchen Scrum ja nur mal rückwärts lesen

Zum Dozenten



Udo Wiegärtner

- Fa. conplement AG, Nürnberg
- Bereichsleiter Software Engineering / Berater
- Kämpfe in allen "Schützengräben"
 - Softwareentwickler
 - Product Manager
 - Entwicklungsleiter
- Ich war einer von "denen"

(vielleicht bin ich es ja immer noch)

- Scrum Ausbildung
 - Scrum Master (Scrum Alliance)
 - Scrum Master I + II (scrum.org)
 - Professional Scrum Developer Trainer (scrum.org / Microsoft)
- Scrum seit 2006
- Einführung von Scrum in mehreren Firmen und etlichen Teams

Zerbrechliche Agilität





Nach dem Vortrag können Sie...



- Als Scrum Skeptiker
 - ...die wunden Punkte von Scrum-Teams identifizieren
 - ...Einführung und Betrieb von Scrum nachhaltig stören
- Als Scrum Befürworter
 - ...ihr Scrum verbessern, indem Sie den Dozenten komplett ignorieren
- …nicht behaupten, ich hätte Sie nicht gewarnt

Agenda



- Scrum in 3 Minuten
- Stören von Scrum
 - Wann stören?
 - Wo stören?
 - Rollen
 - Artefakte
 - Timeboxes
 - Regeln
 - Tools

Scrum in 3 Minuten



- Scrum = Gesunder Menschenverstand mit hübschen englischen Begriffen
- Scrum = Instinktives Teamverhalten, falls im Projekt mit Rücken zur Wand
- Und dieses Verhalten besteht oft aus…

Instinktives Teamverhalten in heißen Zeiten



- Das Wichtigste zuerst
- Lauffähige Software
- Sachen gleich "richtig" fertig machen
- Überschaubare Zyklen
- Gute Kommunikation
- Kein Prozess-Schnickschnack
- Rückversicherung beim Kunden
- Alle für einen einer für Alle
- Note: It is a property to the property of the property of

Und wie boykottiere ich das?



Ansatzpunkte sind überall

- Einführung und Laufzeit
- Management u. Entwickler
- Auftraggeber
- Alle Bestandteile von Scrum
 - Rollen, Artefakten, Timeboxes, Regeln
- Tools
- Nachhaltiges Stören sollte da ja wohl einfach sein, oder?
- Möge unser teuflisches Spiel beginnen...

Ausbremsen gleich bei der Einführung



- Rückhalt im Management vermeiden
- Scrum als Allheilmittel anpreisen
- Team bloß nicht ins Boot holen
- Nur Begriffe ändern, z.B.
 - Monate → Sprints
 - Personentage → Story Points
- Sofort grundlegende Scrum-Regeln ändern, z.B.
 - Sprint 3 6 Wochen
 - Daily Scrum täglich 1x pro Woche
 - Streng priorisieren Alle Features sind Prio 1a
- Keine "Einschwingphase" für Team



Sabotageziel:

Scrum-Rollen

Blockieren der Scrum-Rollen



- Product Owner
- Team
- Scrum Master

Scrum Rollen: Product Owner ausbremsen



- Will Scrum, denkt Wasserfall
- Rollenverschmelzung hemmt
 - Product Owner + Scrum Master = Projektleiter
- Product Owner nicht greifbar für Team
- Zu "busy" fürs Daily Scrum
- Auftraggeber ist Freund Feind
- Schlampt bei Product Backlog (siehe spätere Folie)

Scrum Rollen: Das "Team" demotivieren



- Grooooße Teams sind behäbig (Worst Case: > 9 Entwickler)
- Tools anstatt mündliche Kommunikation
- Mut zur De-Spezialisierung nehmen (Rockstars)
- Keine Chance zur Eigenverantwortung geben
- Tester u. Business Analyst aus Team fernhalten
- Juniors und Seniors trennen
- Bloß kein Pair Programming

Scrum Rollen: Scrum Master neutralisieren



- Disziplinarischer Vorgesetzter?
- Arbeitsverteiler im Daily Scrum
- Löst Probleme selber anstatt Hilfe zur Selbsthilfe
- Nicht greifbar
- Vertrauen in Team ist überflüssig
- Zu weich für diese Welt



Sabotageziel:

Scrum-Rows





Sabotageziel:

Scrum-Artefakte

Sabotieren der Scrum-Artefakte



- Product Backlog
- Sprint Backlog
- Burndown Chart
- •?

Scrum Artefakte: Product Backlog kippen



- Nicht vorbereitet zum Sprint Planning Meeting
- In Komponenten / Dokumenten denken
- Zu große User Stories
- Nicht in Aktoren denken
- User Story ersetzt komplettes Pflichtenheft
- Nicht streng priorisiert
- Priorisierung nicht mit Kunden abgestimmt
- Kein zyklisches "Grooming"
- Nichtssagende User Stories [Beispiel...]

Exkurs: User Stories als Bremse (1/4)



User Story laut Scrum-Fans:

- Bestandteile:
 - Titel
 - Beschreibung "Als <Aktor> will ich <Feature> um zu <Begründung>"
 - Akzeptanzkriterien
 - Priorität
 - Business Value

Exkurs: User Stories als Bremse (2/4)



Das Feature

 Der Kunde will ein Gefühl dafür kriegen, wie viele Benutzer seine Webanwendung nutzen

Exkurs: User Stories als Bremse (3/4)



So würden die Scrum-Fans es formulieren

- Titel:
 - Mitloggen der Benutzerzahlen
- Beschreibung:
 - Als Administrator will ich die Benutzerzahlen der Weblösung XY auswerten können um bei Lastspitzen zusätzliche Hardware aktivieren zu können
- Akzeptanzkriterien:
 - Einfache Textdatei als Logfile genügt
 - Mindest-Inhalte: Max Anzahl der gleichzeitigen Benutzer je Stunde
 - Zeitraum letzte 30 Tage genügt
 - Aktualisierung 1x je Nacht
 - Speicherort des Logfiles muss den Admins und Projektmanagern zugänglich sein. Kein Zugriff für alle anderen
- Priorität:
 - 15/25
- Business Value:
 - 100/1000

Exkurs: User Stories als Bremse (4/4)



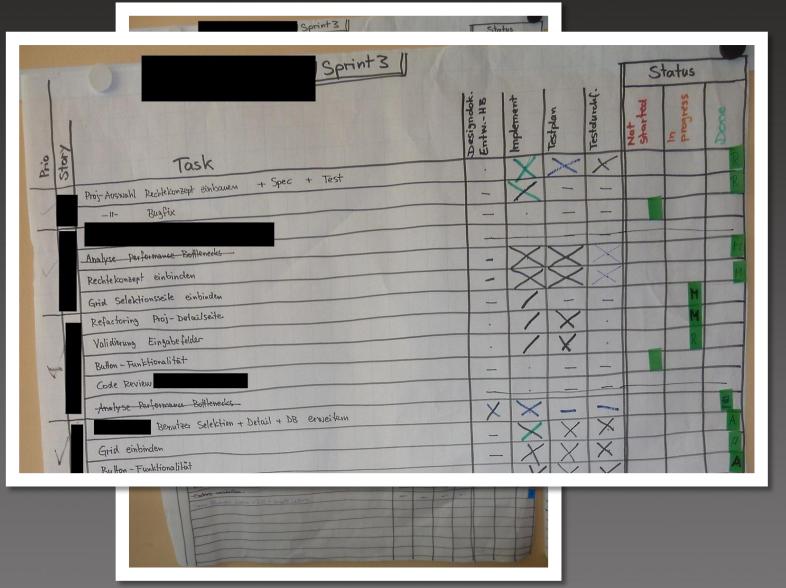
Scrum-Saboteure würden es so machen

- Titel:
 - Webservice für Benutzertabelle
- Beschreibung:
 - Als Webservice will ich die Benutzer aus der Tabelle CurrentUsers aus der Datenbank auslesen und per Filestream in die Datei myLog.txt schreiben
- Akzeptanzkriterien:
 - Parameterliste WebService xyz
 - Name der Komponente: myWebservice
 - Weitere Details wie besprochen
- Priorität:
 - Ist Teil des Lastenhefts, muss deshalb unbedingt rein
- Business Value:
 - ?
- Hell Yeah, Baby!

Scrum Artefakte: Sprint Backlog nutzlos machen

- •
- Altlasten aus vorherigem Sprint nicht mitführen ("Debt" / "undone work")
- Nicht sichtbar im Daily Scrum
- Viele Tasks "in progress"
- Nicht visualisieren, warum "in progress" (z.B. überall fehlt nur noch der Test)
- So würden "die da" es vielleicht machen [Beispiel…]

Visualisierung Sprint Backlog für Scrum-Fans



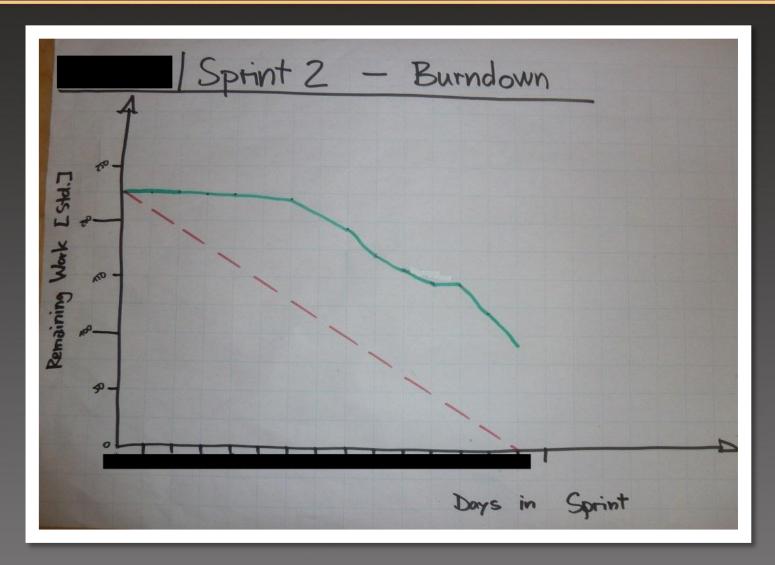
Scrum Artefakte: Burndown Chart nullen



- Nicht sichtbar im Daily Scrum
- Als Management-Kontrollinstrument anstatt als Team-Helferlein nutzen
- Keine Konsequenz aus ungünstigem Burndown ziehen [Beispiel...]

Burndown Chart ohne Konsequenz







Sabotageziel:

Scrum-Arte Latte







Sabotageziel:

Scrum-Timeboxes

Stören der Scrum-Timeboxes



- Sprint
- Sprint Planning Meeting
- Daily Scrum
- Sprint Review Meeting
- Sprint Retrospective Meeting
- Genereller Sabotage-Tipp: Timeboxes grundsätzlich immer sprengen

Scrum Timeboxes: Sprints verlangsamen



- Warum nicht gleich 6 Wochen anstatt 3?
- Karenzzeit zwischen Sprints zum "Fertigmachen"
- Takt häufig wechseln
- Umpriorisieren während Sprint
- Sprint nie abbrechen

Timeboxes: Sprint Planning Meeting pulverisieren



- Product Backlog nicht aktuell
- Kein/schlechtes Sprint-Ziel
- Diskussionen über den Sinn von User Stories
- Product Owner "anschießen"
- Große Stories nicht herunterbrechen
- Lead Developer / Rockstar schätzt alleine ab
- Planning Poker ist eh kindisch
- Endlos-Meetings

Timeboxes: Daily Scrum zerreden



- Was heißt schon "täglich"?
- "Hinsetzmeetings" bremsen uuunglaublich
- Hindernisse (Impediments) versanden lassen
- Keine Konzentration auf die 3 Fragen
- Zu "weicher" Scrum Master
- Sprint Backlog nicht sichtbar im Raum
- Alle lieben technische Detaildiskussionen
- Burndown nicht "live" pflegen, Konsequenzen nicht mit Product Owner diskutieren

Timeboxes: Sprint Review + Retrospective blockieren



Sprint Review

- Der Kunde stört nur
- Lead Developer / Rockstar präsentiert alles
- Product Owner blenden durch unfertige Stories

Sprint Retrospective

- "Stuhlkreis"-Atmosphäre schafft Unbehagen ;-)
- Auf keinen Fall strukturiert vorgehen
- Nichts aufschreiben
- Maßnahmen vom letzten Retrospective nicht nachverfolgen



Sabotageziel:

Scrum-Time(S)xes



Sabotageziel:

Scrum-Regeln Scrum-Tools

Scrum-Regeln und Tools als Bremse einsetzen



Scrum-Regeln

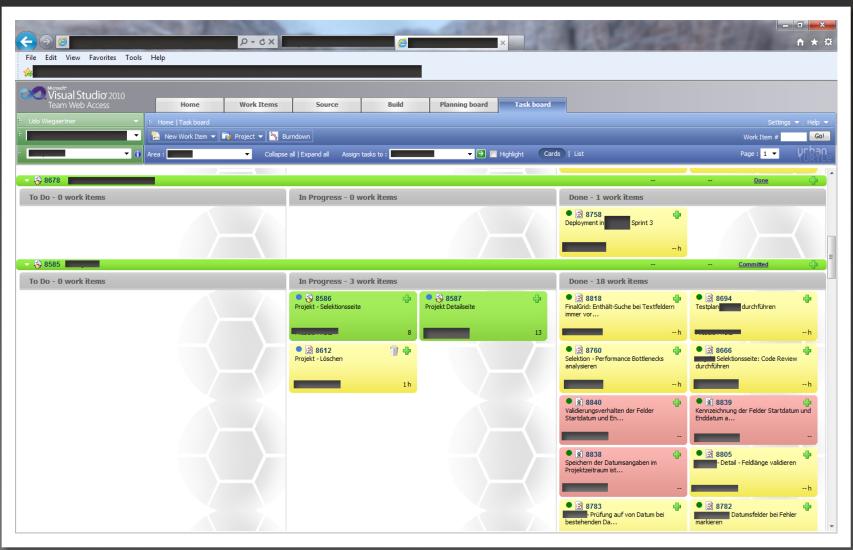
- Definition of Done (DoD)
 - Durch Management diktieren anstatt durch Team
 - Definition of Done weder leben noch nachjustieren
 - Unsinnige Inhalte (z.B. Einchecken nicht Teil der DoD)
 - [Beispiel...]

Tools

- Supertool ersetzt Scrum-Grundverständnis
- Flipcharts eher meiden, da sehr effektiv
- Team Foundation Server:
 - Macht gute Teams viel besser
 - Macht schlechte Teams evtl. noch schlechter
- Urban Turtle: Viel zu preisgünstig, um gut zu sein [Beispiel...]

Urban Turtle (wieder was für Scrum-Fans)







Sabotageziel:

Scrum-Resident Scrum-

Ausbremsen strengt an



Puuuh, fast geschafft

Das konspirative Fazit



- Scrum = Gesunder Menschenverstand
- Ausbremsen von Scrum = Gesunden Menschenverstand ausschalten
- Fettnäpfe lauern überall
 - Scrum-Bestandteile
 - Rollen / Artefakte / Timeboxes / Regeln / Tools
 - Bei Einführung / im laufenden Betrieb
 - Intern / beim Kunden
- Viele Ansatzpunkte zum Ausbremsen vorhanden
- Wir müssen sie nur nutzen

Wenn es mal soweit ist, wird Sabotage schwer



Das Ende der Agilität dieses Vortrags



- Scrum ist vielleicht gar nicht soo schlecht
- Aber...
 - ...wenn wir nur beharrlich sind, sitzen wir dieses Agile
 Scrum Anarchie auch noch aus
- Das bleibt unter uns, oder?
- Vielen Dank und...



Stoppt Scrum!

Ihre Fettnäpfe?





Udo Wiegärtner

udo.wiegaertner@conplement.de

Tel: (09 11) 2550976-14

Mobile: (01 76) 12550114

www.conplement.de